



Verwaltungsgebäude mit feuerverzinkten Fassadenelementen in Rietberg

Architektin: Christina Bohmeier

Die Rietbergwerke, ein mittelständisches Unternehmen der Metallindustrie mit zahlreichen Standorten im In- und Ausland benötigte am Standort der Unternehmenszentrale in Rietberg ein neues Verwaltungsgebäude für die Abteilung Behälterbau. Auf einer Fläche von 617 qm entstanden Büroräume mit Einzelarbeitsplätzen, Großraumbüros mit bis zu acht Arbeitsplätzen, Besprechungsräume und eine Teeküche, die auch als Kommunikationsraum genutzt wird.

Die Fassade des Gebäudes besteht zum überwiegenden Teil aus hell verputzten Oberflächen, die in einem Kontrast zu feuerverzinkten Fassaden-Elementen mit einer kühlen, metallische Anmutung stehen. Die Fassaden-Elemente wurden aus drei Millimeter starken, stückverzinkten Stahlblechen, gefertigt und mit sichtbarer Verschraubung auf einer ebenfalls feuerverzinkten Unterkonstruktion fixiert.







838